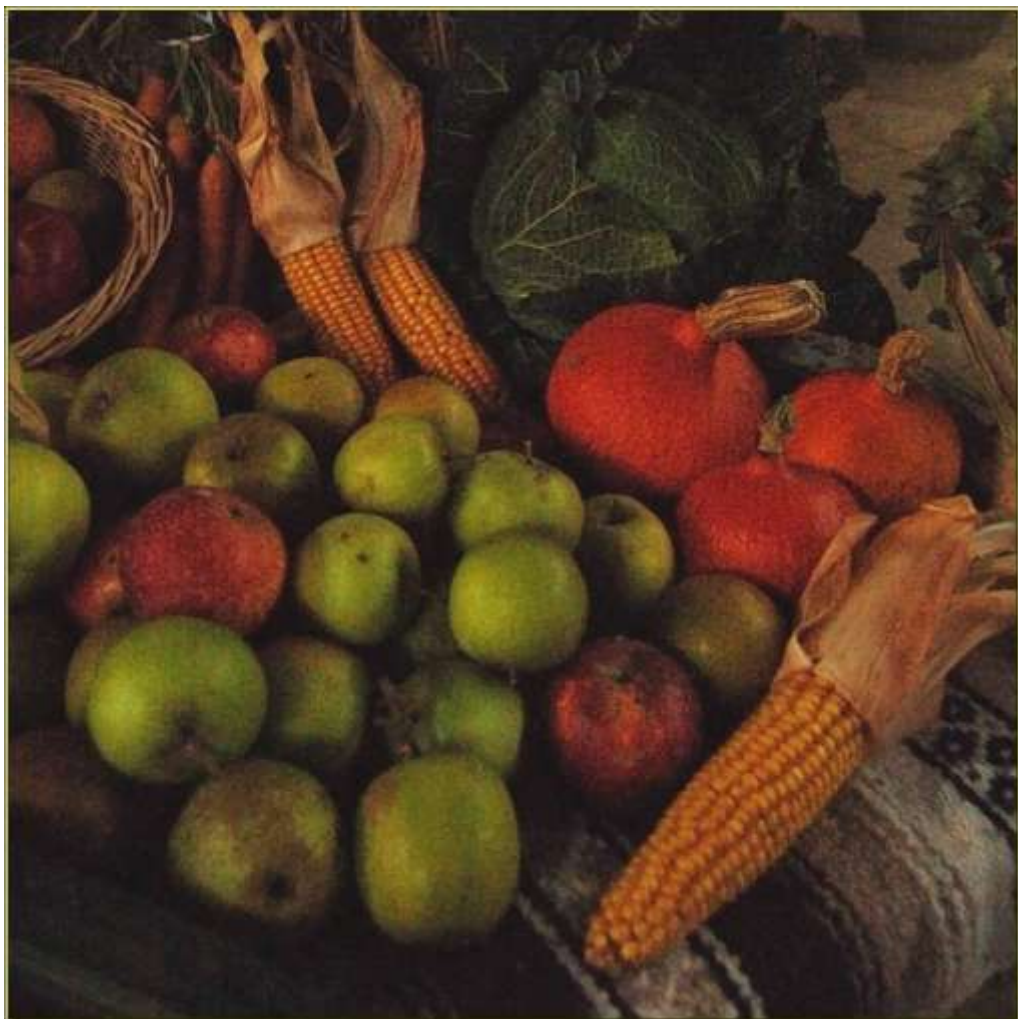


# PFARRBRIEF

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE –  
ST. JOSEF, HEIDE – ST. ANDREAS, BÜSUM –  
ST. ANSGAR, MELDORF

## Herbst 2010



*Franziskus*

*sagt von sich und seinen Brüdern:*

*„Wir setzen uns ein,*

*uns und nicht die anderen,*

*nur uns und nicht die anderen.*

*Wir setzen uns ein ohne zu fordern,  
dass die anderen sich mit uns einsetzen.*

*Wir setzen uns ein,*

*ohne über den zu urteilen,*

*der sich nicht einsetzt,*

*ohne anzuklagen und zu verdammen.*

*Wir setzen uns ein,*

*um für unser Leben einen Sinn zu finden.*

*Ich habe das Meinige getan,*

*das Eurige möge euch Christus lehren.“*

Grußwort	2
Gottesdienstordnung	4
Termine im Herbst	6
Unsere Kandidaten für den Kirchenvorstand	8
Unsere Kandidaten für den Pfarrgemeinderat	11
Über die Berufung zum Diakon	16
Konzert „Töne der Stille“	18
Jahreskalender 2011	19
Unsere Pfarrgemeinde auf dem Weihnachtsmarkt	20

---

Ein herzliches Dankeschön allen, die durch ihre Textbeiträge, Bilder und Gedanken zum Erscheinen dieses Pfarrbriefes beigetragen haben!

Diesen Pfarrbrief finden Sie auch als PDF-Datei in Farbe zusammen mit weiteren Informationen und Bildern im Internet auf unserer Homepage [www.st-josef-heide.de](http://www.st-josef-heide.de)  
Wir freuen uns über Ihren Besuch!

## Erntedank - „Wir bringen unsere Gaben ein“



Liebe Schwestern, liebe Brüder, liebe Gäste unserer Pfarrgemeinde, am ersten Oktoberwochenende feiert die Kirche traditionell das Erntedankfest. In der katholischen Kirche ist dieses Fest bis zum 3. Jahrhundert belegt.

Die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit werden als Gottesgeschenke betrachtet. Wir legen unsere Gaben vor dem Altar nieder als Ausdruck des Dankes für Gottes Liebe zu den Menschen. Die Gaben der Natur die wir darbringen

werden gesegnet und danach bedürftigen Menschen geschenkt.

Die Aussage dieses Festes geht jedoch weit über diese "praktische Handlung" hinaus. Im übertragenen Sinn sollen wir daran erinnert werden, dass jeder Mensch von Gott mit Geistesgaben und Talenten beschenkt ist!

Sind wir uns dessen überhaupt bewusst? Und wenn, nutzen wir sie? Setzen wir sie ein in unserem täglichen Leben, in unseren Aufgaben, zum Aufbau und Wohl in unserem menschlichen Miteinander?

Im Matthäus-Evangelium (25,14-30) werden uns drei Diener vor Augen geführt, die unterschiedlich mit ihren Talenten umgehen, die sie für ihren Herrn verwalten sollen. Zwei der Diener wirtschaften mit ihnen und gewinnen so noch einige dazu. Der dritte Diener vergräbt sie aus Angst vor seinem Herrn in der Erde. Die beiden ersten "treuen Diener" werden belohnt, der dritte

geht leer aus. Was will uns dieses Gleichnis sagen? Zu welchem der drei Diener gehören wir?

Das Bild der "Ernte" will uns auch sagen, dass vor der Ernte zuerst gesät werden muss, außerdem benötigen die kleinen sensiblen Pflänzchen liebevolle Pflege um zu gedeihen, zu wachsen und schließlich Frucht zu bringen – auf dem Acker der Natur genauso wie im Acker unseres Herzens.

Wir sind reich beschenkt durch Gottes Geistesgaben. Gott wartet jedoch auf eine Antwort von uns, eine Antwort in dem Sinne wie wir verantwortlich mit unseren Talenten umgehen. Stelle ich mich meiner Verantwortung, sind die "Früchte" meiner Geistesgaben sichtbar – spürbar – aufbauend?

Wir stehen gerade unmittelbar vor den Gemeindewahlen. Die Sitze im Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand stehen zur Disposition. Fragen wir uns vor diesem Hintergrund, welche Talente ein jeder von uns einbringen könnte und möchte, egal ob als Wähler oder Gewählter.

Jeder von uns ist als Beschenkter auch berufen und aufgefordert

zum Aufbau einer lebendigen konstruktiven Gemeindegemeinschaft!

Werfen wir noch einmal einen Blick auf Mutter Natur und stellen uns einen schönen rot glänzenden Apfel vor, eine reife Frucht, die es bis zur Ernte geschafft hat! Viele Äpfel haben an dem Baum einen Anfang gemacht, aber sehr viele sind im Sturm abgefallen oder von Schädlingen verdorben worden. Die Bäume brauchen einander, um sich gegenseitig zu bestäuben, sonst würde es gar keine Früchte geben können – ein schönes Bild für unsere Gemeinde. Nur miteinander kann es Frucht geben.

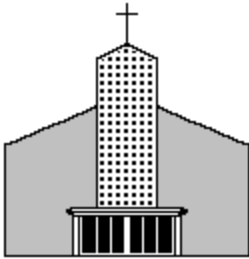


Je weiter die Reihen auseinander stehen, indem jeder nur auf sich selbst schaut, anstatt auf die Interessen der Gemeinschaft, so wird es faule Äpfel und wenig Frucht geben – je dichter wir jedoch zusammenstehen, desto reicher wird die Ernte sein.

*Orphée-Honorat Aphaly, 1978.*

# Gottesdienstordnung

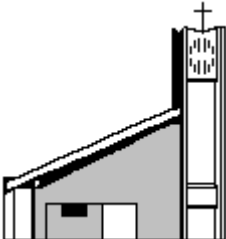
## St. Josef (Kleine Str. 8, 25746 Heide)



Dienstag, 09:00 Uhr: Hl. Messe  
Mittwoch, 19:00 Uhr: Hl. Messe  
Freitag, 09:00 Uhr: Hl. Messe,  
anschl. Eucharistische Anbetung  
Sonntag, 10:30 Uhr: Hochamt

jeden 1. Sonntag im Monat: Familiengottesdienst  
(Treffen um 10:00 Uhr), nach dem Gottesdienst Kirchenkaffee im Pfarrheim  
jeden 2. Samstag im Monat, 18:00 Uhr: Gottesdienst in polnischer Sprache  
(Sommerpause von Juli bis einschließlich September!)

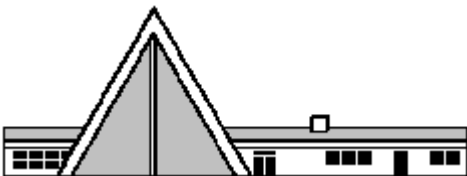
## St. Andreas (An der Mühle 60, 25761 Büsum)



Donnerstag, 18:00 Uhr: Hl. Messe  
Samstag, 20:00 Uhr: Sonntagsvorabendmesse \*  
Sonntag, 08:30 Uhr: Hl. Messe

\* nur während der Sommermonate/Ferienzeit von  
Anfang Juli bis Ende September!

## St. Ansgar (Weidendammweg 1, 25704 Meldorf)



Samstag, 18:00 Uhr:  
Sonntagsvorabendmesse

Beichtgelegenheit: Samstags vor dem Gottesdienst in Meldorf von 17:00  
Uhr bis 17:45 Uhr oder nach Absprache.

*Danken ist nicht mehr modern  
nörgeln tun wir alle gern.  
Wir sagen laut was uns nicht passt  
dabei vergessen wir wohl fast,  
dass vieles auch zum Danken wär,  
doch fällt uns dieses oft so schwer....*

*Mal' laut zu sagen was uns freut  
wie oft haben wir uns schon gescheut,  
dem Einzigen die Ehre geben  
der jeden Tag zu unserem Leben  
das gibt was wir grad' nötig haben  
gar vielfältig sind seine Gaben.*

*Er gibt uns Wasser, Luft und Essen  
hat keinen Menschen vergessen,  
er schenkt uns reiche Geistesgaben  
schenkt Licht im Dunkeln, Trost und Hoffnung;  
er sorgt für Arbeit und Vergnügen,  
schenkt Frieden wo sich zwei bekriegen.*

*In seiner Liebe gibt er sich uns Menschen hin  
für dich und mich, Vergebung schenkt er durch seinen Sohn-  
was geben wir ihm - nur Spott und Hohn?*

*Oder kann doch seine Liebe  
in unserem Leben neue Triebe  
entstehen lassen ihm zu Ehren,  
die Früchte bringen und sich mehren?  
So das zum Schluss die Ernte ihm gehört  
und niemand sich mehr daran stört,  
dass Gott das erntet, was er sät.  
Wenn er dann die zu sich einlädt,  
die gerne sind des König Gast  
dann ist erst richtig ERNTE-DANK-FEST*

*Jutta Seupke, nach J. Krebs*

# Termine im Herbst

## Rosenkranzandachten im Marienmonat Oktober

Jeweils eine halbe Stunde vor den Werktagsgottesdiensten am Mittwoch in Heide und am Donnerstag in Büsum wollen wir gemeinsam den Rosenkranz beten:

06.10., 18:30 Uhr St. Josef, Heide

13.10., 18:30 Uhr St. Josef, Heide

20.10., 18:30 Uhr St. Josef, Heide

27.10., 18:30 Uhr St. Josef, Heide

07.10., 17:30 Uhr St. Andreas, Büsum

14.10., 17:30 Uhr St. Andreas, Büsum

21.10., 17:30 Uhr St. Andreas, Büsum

28.10., 17:30 Uhr St. Andreas, Büsum



## Ökumenischer Pilgerweg am 21. Oktober

Start: 10:00 Uhr an der katholischen Kirche St. Josef, Heide

Mittagsrast: St. Marien, Hemmingstedt

Tagesziel: St. Katharinen,  
Nordhastedt, ca. 17:00 Uhr

Der Weg wurde gemeinsam mit der evangelischen Kirche vorbereitet und beschäftigt sich mit den jeweiligen Schutzpatronen der drei Kirchen, die wir besuchen. Für die Verpflegung sorgt bitte jede/jeder selbst.



## Vorbesprechung „Weihnachtsmarkt“ am 19. Oktober

In diesem Jahr möchte sich unsere Pfarrgemeinde erstmals mit einem eigenen Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Heide präsentieren.

Hierzu sind alle Gemeindemitglieder, auch aus unseren Filialkirchen in Meldorf und Büsum, eingeladen, sich zu beteiligen und die Kolpingsfamilie bei diesem Projekt zu unterstützen.



Am 19. Oktober um 19:30 Uhr im Pfarrsaal in Heide heißen wir jeden willkommen, der zu diesem Ereignis etwas beisteuern möchte. Wir hoffen auf rege Beteiligung und viele gute Ideen. Mehr zum Thema auf Seite 20!

## **Pfarrversammlung am 24. Oktober**

---

Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat laden ein zu einer Pfarrversammlung nach dem Hochamt am 24.10.2010 (Beginn: 11:45 Uhr). Die geplanten Themen sind:

- Bericht aus der Arbeit des Pfarrgemeinderates
- Bericht aus der Arbeit des Kirchenvorstandes
- Information zu den bevorstehenden Wahlen am 6./7. November
- Vorstellung der Kandidaten für beide Gremien
- Weitere Fragen und Anliegen aus der Pfarrgemeinde

Als Moderator wird Stefan Mannheimer vom Referat für Gemeindeentwicklung im Erzbistum Hamburg durch die Pfarrversammlung führen. Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen!

## **Weihejubiläum von Diakon Spelters am 31. Oktober**

---



Anlässlich des 30jährigen Weihejubiläums von Diakon Hans Spelters sind wir alle zu einem Empfang im Pfarrheim in Heide eingeladen. Dieser findet am 31.10.2010 im Anschluss an das Hochamt um 10:30 Uhr statt

## **Gräbersegnungen im November**

---

06.11.2010, 10:00 Uhr: Andacht in St. Josef; anschl.  
Gräbersegnung auf dem Nord- und Südfriedhof in Heide  
06.11.2010, 15:00 Uhr Hemmingstedt und Meldorf  
07.11.2010, 09:30 Uhr Büsum



*Kurzfristige Änderungen der hier genannten Termine nicht ausgeschlossen, bitte beachten Sie daher auch das jeweils aktuelle Pfarrblatt.*

# Unsere Kandidaten für den Kirchenvorstand



"Mir ist es wichtig die Gemeinde zu unterstützen."

**Gisela Dethlefsen, Heide**



"Ich kandidiere, damit St. Andreas, Büsum, im Kirchenvorstand vertreten werden kann."

**Elisabeth Eller, Büsum**



"Ich kandidiere, weil ich mich dafür einsetzen will, dass die Gemeindeinteressen im Sinne aller verfolgt werden und das weiterhin nachhaltig mit den finanziellen Mitteln der Gemeinde umgegangen wird."

**Johannes Kensbock, Heide**



"Für den Erhalt der Filialkirchen!"

**Thomas Kotschner, Meldorf**

# Unsere Kandidaten für den Kirchenvorstand



"Die Seelsorge wird immer umfangreicher. Um den Pfarrer von Tätigkeiten zu entlasten, die auch Laien übernehmen können, bin ich bereit, mein Wissen und Können, meine Zeit und meine vielfältigen Erfahrungen als Diplom-Verwaltungswirt dem Pfarrer und damit auch der Pfarrgemeinde zur Verfügung zu stellen."

**Rudolf Losert, Heide**



"Als ausgebildete Bauzeichnerin hoffe ich, bei den anstehenden Baumaßnahmen für unsere Gemeinde nützlich sein zu können."

**Doris Pfaffendorf, Hemmingstedt**



"Ich möchte mich zum Wohle unserer Gemeinde im Kirchenvorstand mit meinem Wissen und meinen Talenten einbringen und zur Lösung von Problemen beitragen."

**Silvia Plate, Bargenstedt**



"Ich kandidiere, weil ich mitgestalten statt nur zuschauen möchte."

**Dirk Schmidt, Hassenbüttel**

# Unsere Kandidaten für den Kirchenvorstand



"Ich möchte meine kaufmännischen Kenntnisse in die Arbeit des Kirchenvorstandes einbringen."

**Bernward Schröder, Nordhastedt**



"Ich bin gerne Mitglied in unserer Pfarrgemeinde. Ich möchte mich sozial und leistungsorientiert einbringen."

**Elisabeth Strufe, Hennstedt**

(Fotos: Nadja Ritter)

## Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand ist für die Verwaltung der Gemeinde, also für alle finanziellen und administrativen Angelegenheiten zuständig. Er ist vom Kirchenrecht verbindlich vorgeschrieben. Die Aufgaben sind im Kirchenvermögensverwaltungsgesetz (KVVG) festgelegt. Die wichtigsten sind:

- Feststellung des Haushaltsplans
- Prüfung und Feststellung der Jahresrechnung
- Führung des Vermögensverzeichnisses
- Wahl des Rendanten.

Wählbar ist, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Wahlberechtigt ist, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat.

# Unsere Kandidaten für den Pfarrgemeinderat



"Ich möchte in wertschätzender Zusammenarbeit mit Herrn Pfarrer Agbahey und den vielfältig engagierten Christen unserer Gemeinde Mitverantwortung und Mitgestaltung beim Aufbau kirchlichen Lebens in unserer Gemeinde tragen, fördern und kommunizieren."

**Marion Albrecht, Albersdorf**



"Als Pfarrgemeinderatsmitglied möchte ich die Gemeinde unterstützen und lebendig halten."

**Maria-Anne Bartels, Heide**



"Als Teil des Pfarrgemeinderates würde ich mich als Bindeglied zwischen Pfarrer und Gemeinde betrachten: Als Unterstützung für den Pfarrer und als Ansprechpartner für die Gemeinde mit ihren diversen Anliegen."

**Ingrid Bolle, Heide**



"Ich möchte mich in den Pfarrgemeinderat wählen lassen, weil ich seit vielen Jahren in diesem Gremium tätig bin und darin eine gute Möglichkeit sehe, das Gemeindeleben zu beeinflussen und aktiv mitzuwirken."

**Keren Bolzenius, Weddingstedt**

# Unsere Kandidaten für den Pfarrgemeinderat



"Der Glaube hat mir bei meiner schwersten Entscheidung die Kraft gegeben es zu wagen und die Liebe des Herrn hat mich getragen es zu leben, darum möchte ich diese Kraft des Glaubens und der Hoffnung in der Gemeindegarbeit weitergeben."

**Hans-Jürgen Brüning, Delve**



"Lebte bis vor drei Jahren in Süddeutschland und möchte meine dort gemachten Erfahrungen in meine neue Heimat einbringen."

**Hildegard Frankfurter, Meldorf**



"Ich möchte gerne gemeinsam mit anderen engagierten Menschen das Zusammenleben in unserer Pfarrgemeinde aktiv mitgestalten und dabei meine Fähigkeiten und Fachkenntnisse einbringen."

**Sebastian Gansel, Lohe-Rickelshof**



"Ich kandidiere für den Pfarrgemeinderat, weil ich dazu beitragen möchte, dass wir eine lebendige, tolerante Gemeinde sind."

**Brigitte Hargens, Heide**

# Unsere Kandidaten für den Pfarrgemeinderat



"Ich möchte durch meine Mitarbeit zu einer positiven Entwicklung in der Pfarrgemeinde St. Josef beitragen."

**Jutta Hauenherm, Heide-Süderholm**



"Es ist mir ein Anliegen, meine diversen Kenntnisse und Fähigkeiten als Sozialarbeiterin grad. und Religionspädagogin grad. in die Gemeinde einzubringen und an der Gestaltung und Weiterentwicklung des Gemeindelebens mitzuwirken."

**Elvira Jordan, Weddingstedt**



"Ich möchte ein Ansprechpartner für die Jugendlichen in unserer Pfarrgemeinde sein und sie im Pfarrgemeinderat vertreten."

**Jan Peter Kaluza, Meldorf**



"Mein Ziel ist, dass jeder von uns in unserer Pfarrgemeinde ein Stück Zufriedenheit und Zusammengehörigkeit findet."

**Margarete Kaluza, Meldorf**

# Unsere Kandidaten für den Pfarrgemeinderat



"Ich kandidiere aus der Hoffnung heraus, etwas dagegen unternehmen zu können, dass Katholiken zu einer vom Aussterben bedrohten Gattung gehören werden, in der Büsser Kirche sieht es jetzt schon danach aus."

**Anne Koch, Hedwigenkoog**



"Ich möchte mitarbeiten an einer lebendigen Gemeinde, in der Jung und Alt eine geistige Heimat finden."

**Regina Meyn, Heide**



"Ich bin seit 12 Jahren im Pfarrgemeinderat und möchte mich auch weiter in der Gemeinde engagieren."

**Doris Mittler, Heide**



"Die Kirche und das Ehrenamt waren mein Anlauf seit 1974, bei 17 Umzügen in Deutschland und den USA, und so soll es auch bleiben."

**Herrmann Paulisch, Heide**

# Unsere Kandidaten für den Pfarrgemeinderat



"Ich stelle mich zur Wahl, weil ich schon seit vielen Jahren zur Pfarrgemeinde St. Josef gehöre, und ich durch mein Mitwirken die Arbeit in der Gemeinde unterstützen möchte."

**Astrid Salto, Heide**



"Miteinander zu sein kann doch nicht so schwer sein, wir sind doch alle Gottes Kinder."

**Albina Syska, Heide**

(Fotos: Nadja Ritter)

## Pfarrgemeinderat

Der Pfarrgemeinderat ist das Gremium, in dem gewählte und berufene ehrenamtliche Gemeindemitglieder zusammen mit dem Pfarrer und den hauptamtlichen MitarbeiterInnen alle wesentlichen Themen und Fragen bearbeiten, die für die Gestaltung des Gemeindelebens von Bedeutung sind. Sie stellen sich den Herausforderungen der Zeit und vertreten die Interessen der Menschen in ihren verschiedenen Lebenssituationen. Deshalb ist es wichtig, dass aus vielen Bereichen und Gruppierungen Menschen im Pfarrgemeinderat mitwirken.

Wählbar ist, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat.

Wahlberechtigt ist, wer das 14. Lebensjahr vollendet hat.

# Über die Berufung zum Diakon

Liebe Pfarrgemeinde,

keine Sorge, ich möchte keine Wahlwerbung in eigener Sache betreiben, denn der Diakon steht nicht zur Wahl. Er ist Kraft Amtes im Pfarrgemeinderat. Er wurde und wird auch nicht in das Amt – zum Ständigen Diakon – gewählt, sondern berufen und geweiht.

Ganz praktisch aber, wird man vom Pfarrer einer Gemeinde zunächst vorgeschlagen, um die Ausbildung zu beginnen. Das Berufenwerden geschieht dann über einen längeren Zeitraum. Sich berufen fühlen bedarf des Zuspruchs vieler Menschen und des Bewusstseins, dass im besonderen Maße gilt, was wir aus der Frohen Botschaft kennen:

Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet (Joh 15,16).



Gott ist es, der in erster Linie „auswählt“, besser gesagt, der „erwählt“. Natürlich obliegt es der Verantwortung des Bischofs den Kandidaten zu prüfen und für geeignet zu befinden. Beim verheirateten Diakon versichert er sich auch stets vor der Weihe der Zustimmung der Ehefrau. Dass es für verheiratete Männer die Altershürde von 35 Jahren bei der Zulassung zum Ständigen Diakon gibt, dient in erster Linie dem Schutz der Familie.

Ich selbst wurde kurz vor dem 35. Lebensjahr geweiht – am 12. Oktober 1980 – vor fast 30 Jahren. Auf dieses Jubiläum freue ich mich sehr. Meine Lieblingsstelle im ersten Teil der Bibel befindet sich bei dem Propheten Jesaja:

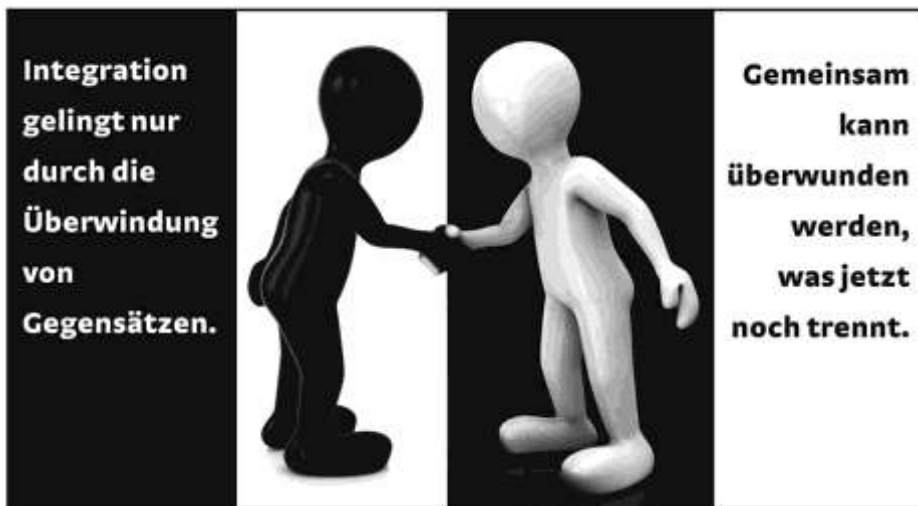
Fürchte dich nicht, denn ich habe dich ausgelöst; ich habe dich bei deinen Namen gerufen; du gehörst mir. (Jes 43,1)

Zum Schluss komme ich doch noch einmal auf die anstehende Wahl zum Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat zurück: Gehen Sie bitte zur Wahl und unterstützen Sie durch Ihre Stimme die Christinnen und Christen, die in der Zukunft sich gerne zum Wohle der Gemeinde einsetzen wollen.

*Hans Spelters, Diakon*

## Hinweis zur Briefwahl

Bei den Wahlen zum Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand besteht die Möglichkeit der Briefwahl. Die entsprechenden Unterlagen können ab 9. Oktober 2010 im Pfarrbüro abgeholt oder telefonisch angefordert werden. Der Briefwahlumschlag mit den ausgefüllten Wahlunterlagen ist an das Pfarrbüro zu senden, er muss dort bis zur Schliessung des Wahllokales am 7. November 2010 eingehen.



# Konzert „Töne der Stille“

Stille ist das Gegenteil von Lärm – nicht von Ton...

Stille war und ist immer.

Sie schließt nichts aus. Alles was lebt, schwingt und tönt – auch in unserem Körper tönt es, in allen Organen und Kreisläufen.

Wenn wir zur Ruhe kommen und auch dem Verstand verbieten, sich Fragen zu stellen und zu beantworten, können wir den Raum der Stille betreten; können wir uns erkennen und begreifen. Meditative Musik kann helfen, den richtigen Weg in die Stille zu finden.

Peter Heeren wird eigene sowie u. a. Werke von Berthold

Paul, Ludwig van Beethoven und Camille Saint-Saens spielen. Wieder hat er eigens für dieses Jahreskonzert neue Kompositionen geschaffen: „Stille“, „Quelle der Kraft“ und „Meeresstille II“. Wir können gespannt darauf sein.

Mit lyrischen Zwischentönen wird Silvia Plate die Musik, den Weg in die Stille begleiten.

Kommen Sie mit uns in das Reich der Stille – lassen Sie uns gemeinsam die Töne der Stille hören und fühlen. Wir freuen uns auf Sie.

**Sonntag, 07. November um 17:00 Uhr in St. Josef, Heide. Eintritt: 5,- €**  
**Weitere Informationen auf [www.orgelsprache.de](http://www.orgelsprache.de)**



*Silvia Plate*

Es ist so weit:

Ab sofort können Sie den ersten Jahreskalender aus unserer Pfarrgemeinde St. Josef Heide erwerben! Wunderschöne Fotoaufnahmen und Gedichte stimmen Sie auf jeden Monat des Jahres ein. Wir freuen uns, Ihnen diesen liebevoll gestalteten Kalender im Format DIN A4 zum Preis von nur 15 Euro verkaufen zu können. Darin enthalten sind die Herstellungs- und Druckkosten sowie 2 Euro für unsere Gemeinde. Gern dürfen Sie Ihre Spende auch erhöhen.



Der Jahreskalender 2011 wurde von Marion Albrecht (Fotos) und Silvia Plate (Gedichte) gestaltet und ist im Pfarrbüro erhältlich.

# Unsere Pfarrgemeinde auf dem Weihnachtsmarkt

Durch die großzügige Unterstützung von Ratsherr Klaus Pohl haben wir in diesem Jahr die Möglichkeit, mit einem eigenen Stand als St. Josef-Gemeinde Heide am Weihnachtsmarkt teilzunehmen. So können wir 2010 erstmalig außerhalb unserer Kirche vielen Bürgern der Stadt zeigen, dass es uns und wo es uns gibt.

Die Vorbereitungen sind bereits angelaufen. Unsere Kolpingfamilie übernimmt die Organisation. Beim letzten Kolpingabend haben wir schon die ersten Schritte getan.

Kolpingfamilie und Gemeindemitglieder werden sich anstrengen, unsere Gemeinde zu präsentieren. Alle, Jung und Alt, sind aufgerufen, helfend zu unterstützen. Wir freuen uns auf diese Aufgabe.

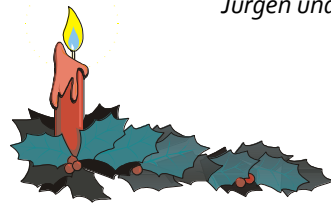
Bei Kaffee, Keksen, Kuchen und Glühwein wollen wir mit unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern aus Heide und Umgebung ins Gespräch kommen.

Damit unser Stand auch weihnachtlich attraktiv ist, sollen kleine Geschenke angeboten werden, deren Erlöse nebenbei (Dank an die Spender) auch der Sanierung unserer Kirche dienen.

St. Josef Heide zeigt sich auf dem Weihnachtsmarkt – in der Diaspora!

Wer mithilft kann mitgestalten!

*Jürgen und Silvia Plate*



## TIM & LAURA www.WAGHUSTINGER.com



## Herbstblätter

Herbstblätter, getragen vom singenden Wind,  
wie kleine Schleifchen von Kinderdrachen sind.  
Sie wirbeln und tanzen, schweben und machen  
den Himmel so bunt, dass die Kinder lachen.

Sie fliegen und sinken, taumeln und kreisen,  
wollen begeben im Fluss sich auf Reisen.  
Setzen ganz sacht sich und sanft wie ein Nachen  
aufs Wasser, die kleinen Teile vom Drachen.

Bedecken den Fluss, der überschäumend fließt,  
der sein Wasser nun sprudelnd über sie gießt.  
Wie ein schillerndes, glitzerndes farbig Band  
tanzt hüpfend und fröhlich der Fluss durch das Land.



  
2007

Silvia Plate



**St. Josef, Heide**

**St. Andreas, Büsum**

**St. Ansgar, Meldorf**

**Beichtgelegenheit:** Jeden Samstag von 17:00 Uhr bis 17:45 Uhr vor dem Gottesdienst in Meldorf und nach Absprache

**Chorprobe:** Jeden Mittwoch um 20:00 Uhr in Heide

**Familiengottesdienst:** Jeden 1. Sonntag im Monat in Heide (Treffen um 10:00 Uhr)

**Frauengemeinschaft:** An jedem 4. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr in Heide

**Gemeindenachmittag:** An jedem 3. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr in Meldorf

**Hl. Messe in polnischer Sprache:** Jeden 2. Samstag im Monat um 18:00 Uhr in St. Josef, Heide (Sommerpause von Juli bis einschließlich September)

**Kirchenkaffee:** Jeden 1. Sonntag im Monat

nach dem Gottesdienst in Heide

**Kolpingabend:** An jedem 3. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr in Heide

**Krankenkommunion:** Ältere und kranke Gemeindemitglieder, die nicht die Gottesdienste besuchen können, können die Sakramente zu Hause empfangen.

Bei Bedarf bitte rechtzeitig anrufen!

**Ökumenischer Kreis:** An jedem letzten Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr im ev. Gemeindehaus St. Jürgen oder im Pfarrsaal

**Senioren-gymnastik:** An jedem 2. und 4. Dienstag im Monat nach der Hl. Messe im Pfarrsaal in Heide

**Senioren-nachmittag:** An jedem 2. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr in Heide

**Impressum:**

**Katholisches Pfarramt St. Josef** – Kleine Straße 8, 25746 Heide

Tel.: 04 81 / 6 25 40 – Fax: 04 81 / 6 83 59 18

Bürozeiten: Dienstag/Donnerstag/Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr

**St. Ansgar** – Weidendammweg 1, 25704 Meldorf

**St. Andreas** – An der Mühle 60, 25761 Büsum



e-Mail: [pfarrbuero@st-josef-heide.de](mailto:pfarrbuero@st-josef-heide.de)

Homepage: [www.st-josef-heide.de](http://www.st-josef-heide.de)

Konto-Nr.: 83 00 00 58, BLZ: 222 500 20, Sparkasse Westholstein

Redaktion:

Pfarrer Orphée-Honorat Agbahey, Herrmann Paulisch, Sebastian Gansel, Nadja Ritter

Gestaltung, Layout und Druck: Sebastian Gansel

Erscheinungsweise: drei- bis viermal jährlich - Auflage: 400 Exemplare